

Geleitwort

Die vorliegende Dissertation ist eine von zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten, die bisher aus dem Forschungsprogramm „InnovationsKompass“ der TU Berlin hervorgegangen sind. Der Innovationskompass ist eine großartig empirisch angelegte, breit und tief auf Theorien des Innovationsmanagement fundierte, über die Zeit in mehreren Wellen erhobene und vielfältig analysierte Studie der Erfolgsfaktoren substanzieller Produktinnovationen in mehreren Schlüsselbranchen der deutschen Industrie.

Als Mitglied meines Wissenschaftsteams hat Robert Knack die besonders bei hochgradigen Innovationsvorhaben erfolgskritische Wettbewerberorientierung untersucht, um daraus grundsätzliche Praktiken des am Wettbewerb ausgerichteten strategischen Marketing und besonders der Kooperation mit Wettbewerbern herauszuarbeiten. In der Literatur findet sich bislang keine systematische Behandlung der (Re-)Aktion des Innovators auf Wettbewerber bei Produktinnovationen. Auch der Einfluss des Innovationsgrades auf den Erfolg von wettbewerbsgerichteten Maßnahmen des Innovators war bislang ungeklärt. Entsprechende Lücken im Managementwissen für das Innovationsmarketing vermag diese Arbeit zu schließen. Um das Konstrukt „Wettbewerberorientierung“ darauf zu konzeptionalisieren und aktivitätsspezifisch zu füllen, bedient sich Robert Knack der Erkenntnisse verschiedener angrenzender und überschneidender Forschungsbereiche der Management- und Marketingforschung.

Daraus werden Leitlinien für die erfolgswirksame Konzeption und Durchführung von wettbewerbsorientierten Aktivitäten herausgearbeitet. Mit Hilfe von allgemeinen Theorienansätzen (wie dem Ressource Based View, der Ressourcenabhängigkeitstheorie und der Spieltheorie) werden Erfolgshypothesen für die Ausgestaltung des Management abgeleitet. Sie werden anhand der Daten des InnovationsKompass einer ersten empirischen Überprüfung unterzogen. Aus den deskriptiv-exploratorischen und konfirmatorischen Ergebnissen werden Konsequenzen für die Praxis des Innovationsmarketing und für die weitere Forschung abgeleitet. Die außerordentlich umfangreiche, sorgfältige und souveräne Aufbereitung der theoretischen und empirischen Literatur liefert einen Fundus, auf den die weitere Forschung zurückgreifen kann.

Für die Praxis werden durch diese exzellente Arbeit konkrete Hinweise für eine systematische Wettbewerberorientierung im Innovationsmanagement gelegt.

Berlin, den 06.06.2006

Volker Trommsdorff